

# Nach langer Pause wieder herangekämpft

Triathlon: Gute Leistung von Jürgen Dugas / Trotz Nässe keine schlimmen Stürze



Im vorigen Jahr war es, als Markus Unsleber, der für das Rhön-Spessart-Team ESV Gemünden startet, erstmals den Drei-Flüsse-Triathlon gewann. Dank herausragender Leistungen auf den Rad und zu Fuß hatte er Christopher Nordmeyer, der heuer siegte, auf den zweiten Platz verwiesen.

Mit einer Titelverteidigung wurde es am Donnerstag nichts. Eine Erkältung, die er sich nach seinem überlegenen Sieg beim Halbmarathon in Würzburg am vergangenen Sonntag zugezogen hatte, stoppte Unsleber. Der begeisterte Triathlet war aber vor Ort, machte für den Internetauftritt des ESV Gemünden Fotos und beobachtete gleichzeitig die Konkurrenz.

Dabei sah er unter anderem, wie Jürgen Dugas im blauen Trikot des RV Viktoria Wombach als schnellster Triathlet aus dem Landkreis nach 1:55,34 Stunden auf Rang zehn ins Ziel lief, was eigentlich nichts Besonderes ist. Doch schaut man

etwas genauer hin, bekommt die Leistung ganz andere Konturen.

Dugas hatte sich im Frühjahr schwer am Knie verletzt, so dass er sieben Wochen lang weder Radfahren noch Laufen konnte. Erst seit 30 Tagen ist er wieder im Training – verständlich, dass die Form noch nicht die Beste ist. Angesichts der Umstände bezeichnete er sein Rennen als »okay«, wobei er sich über seine Schwimmzeit von 14:41 Minuten durchaus freute, weil sie deutliche Fortschritte im nassen Element dokumentiert.

## ESV-Trio unter den ersten 30

Zwischen sechs und zehn Kilometer krault Dugas in der Woche, wobei ihm die beiden Wiesthaler Schwimmer Alexander und Christian Mineif wertvolle Tipps geben. Um für seinen Saisonhöhepunkt, die Altersklassen-Weltmeisterschaften im Kurztriathlon im September in Hamburg, fit zu werden, radelt er etwa 200 Kilometer in der Woche und absolviert

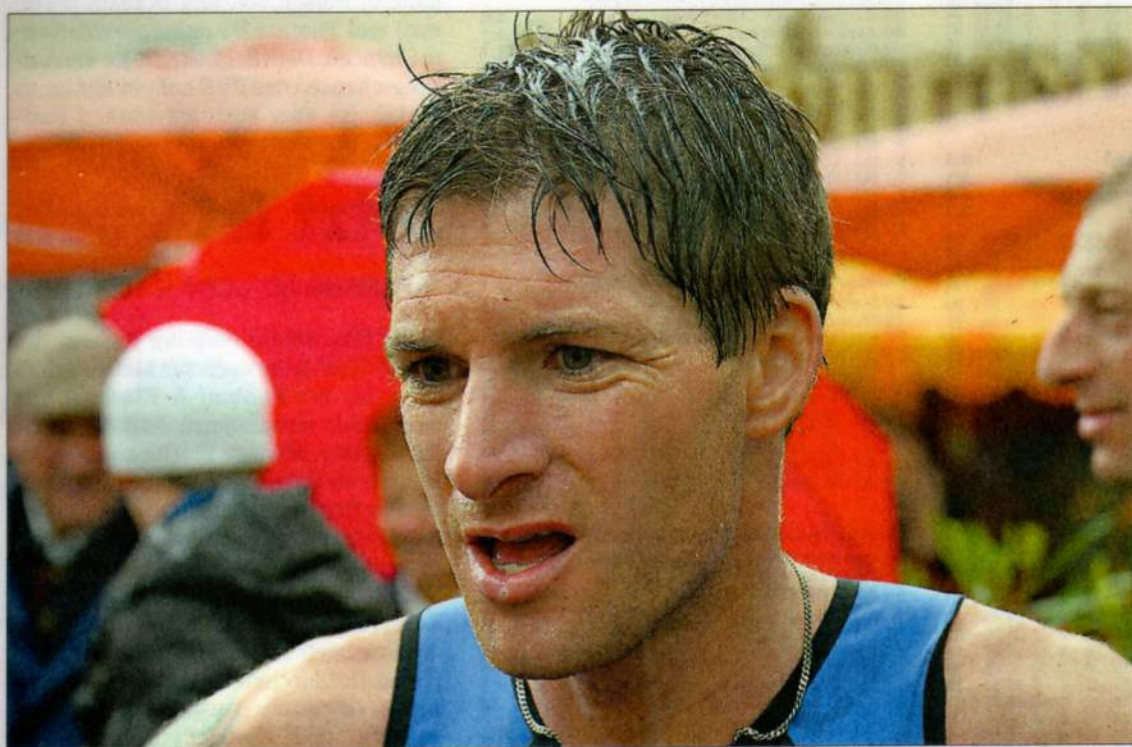
im gleichen Zeitraum 40 bis 60 Kilometer in Laufschuhen.

Mit Jürgen Höfling auf Rang 13 (1:58,17), Christoph Oehrlein auf Rang 21 (1:59,49) und Paul Palige auf Rang 27 (2:02,27) landeten drei Athleten vom Rhön-Spessart-Team ESV Gemünden unter den Top-30. Bei den Frauen überzeugte Carmen Krebs nach 2:15,21 Stunden auf Platz sechs. In der Altersklasse W 35 lag sie vorne.

## Auch die Qualität stimmte

Organisationschef Herbert Lurz konnte aus zwei Gründen zufrieden sein. Auf der selektiven Radstrecke, die an manchen Stellen sehr rutschig war und zum Teil Cross-Charakter hatte, passierten trotz Nässe und enger Kurven keine schlimmen Stürze.

Trotz des miesen Wetters machten 192 Triathleten mit, wobei nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität des Feldes stimmte. kw



**Jürgen Dugas war beim Drei-Flüsse-Triathlon der Beste aus dem Landkreis Main-Spessart.**

Foto: Klaus Werthmann